



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Enttäuschendes DTM-Finale für Audi

- **Audi belegt Platz zwei in der Hersteller-Wertung**
- **Edoardo Mortara als einziger Audi-Pilot in den Punkterängen**
- **Audi Sport Team Abt Sportsline gewinnt Hankook Best Pit Stop Award**

Ingolstadt/Hockenheim, 21. Oktober 2012 – 128.000 Zuschauer erlebten auf dem Hockenheimring bei traumhaftem Wetter ein packendes Finale der DTM-Saison 2012, die Audi auf dem zweiten Platz der Hersteller-Wertung beendete.

Bester Audi-Pilot im letzten Saisonrennen war Edoardo Mortara, der sich im Playboy Audi A5 DTM des Audi Sport Team Rosberg vom achten Startplatz Rang sechs erkämpfte. „Das war eines der härtesten und anstrengendsten Rennen meiner Karriere“, sagte der Italiener, der in Hockenheim als einziger Audi-Pilot Punkte sammelte. „Ich freue mich, dass das Audi Sport Team Rosberg die Saison mit diesem Ergebnis als bestes Audi-Team beenden konnte. Leider hat es für mich nicht ganz gereicht, am Ende auch bester Audi-Fahrer zu sein. Aber wenn man bedenkt, wie die Saison für uns hier angefangen hat, bin ich insgesamt doch recht zufrieden. Wir haben uns kontinuierlich gesteigert.“

Für Audi verlief das DTM-Finale insgesamt alles andere als wunschgemäß. Mattias Ekström kollidierte in der Startrunde zweimal mit dem BMW des Amerikaners Joey Hand und beschädigte dabei die Frontpartie seines Red Bull Audi A5 DTM. Trotzdem hielt der Schwede den vierten Platz, ehe beim ersten Boxenstopp das rechte Vorderrad nicht richtig befestigt wurde und Ekström aufgeben musste. Trotzdem sicherte sich das Audi Sport Team Abt Sportsline den Gesamtsieg im Hankook Pit Stop Award, mit dem der exklusive Reifenpartner der DTM die schnellsten Boxenstopps auszeichnet.

Trotz eines Ausfalls beendete Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi A5 DTM des Audi Sport Team Phoenix die Saison 2012 als bester Audi-Pilot auf dem vierten Gesamtrang. Rockenfeller schied in Hockenheim nach einer Kollision in der ersten Runde aus. Sein Teamkollege Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM) rutschte in der



26. Runde mit Bremsproblemen von der Strecke. Auch Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM) sah das Ziel nach einer Kollision mit Robert Wickens in der Startrunde nicht.

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), der 2012 bei sieben der zehn Rennen in die Top Ten kam, verpasste als Elfter nur knapp einen weiteren Punkt. Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM) kämpfte sich vom letzten Startplatz trotz einer Durchfahrtsstrafe auf Rang zwölf nach vorne. Der zweimalige DTM-Champion war ans Ende der Startaufstellung verbannt worden, weil sein Fahrzeug nach dem Qualifying zu leicht war.

Auch der E-POSTBRIEF Audi A5 DTM von Rahel Frey wurde in der turbulenten Startrunde beschädigt. Die Schweizerin gab aber nicht auf und brachte das angeschlagene Auto auf Rang 16 ins Ziel.

„Herzlich Glückwunsch an Bruno Spengler und BMW“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich am Ende einer für Audi schwierigen DTM-Saison 2012. „Wir waren in diesem Jahr einfach nicht stark genug. In der DTM muss alles passen, wenn man gewinnen will. Und manchmal braucht man auch etwas Glück. Das hatten wir auch an diesem Wochenende nicht. Wir werden im Winter noch härter arbeiten, um die Meisterschaft im nächsten Jahr wieder zurück nach Ingolstadt und Neckarsulm zu holen.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.